

## Eingewöhnungskonzept

Wir gestalten die Eingewöhnung angelehnt an das Berliner Modell.

### Grundlagen des Berliner Modells

Das Berliner Modell basiert auf folgenden Kernpunkten:

1. **Die Rolle des Elternteils:** Zu Beginn ist der Elternteil während der Eingewöhnung immer anwesend. Die Anwesenheit des Elternteils vermittelt dem Kind Sicherheit und Vertrauen.
2. **Das Kind in der Verantwortung:** Es wird nicht gedrängt, sondern kann in seinem eigenen Tempo Vertrauen zu den Fachkräften aufbauen.
3. **Die Fachkraft als Bindungsperson:** Die Fachkraft übernimmt die Rolle der Bindungsperson und stellt sich als zuverlässige Bezugsperson für das Kind zur Verfügung.

---

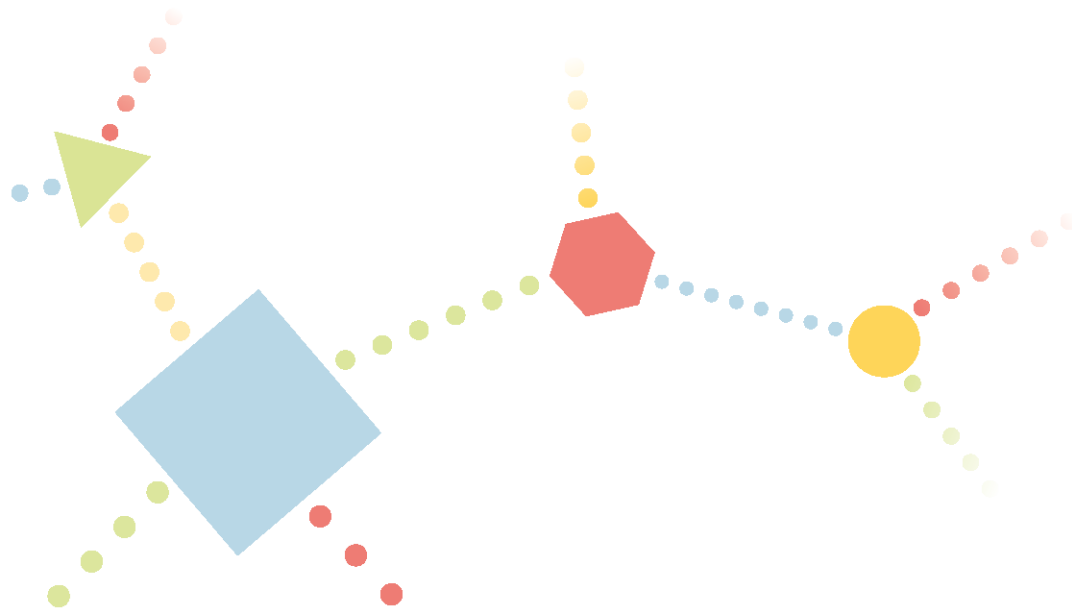
### Phasen der Eingewöhnung

#### Phase 1: Kennenlernphase

##### Ziel:

Das Kind lernt den Raum, die Fachkraft und die anderen Kinder in der Krippe in Begleitung des Elternteils kennen.

- **Dauer:** In der Regel 1 Stunde pro Tag
- **Ablauf:**
  - Der Elternteil bleibt die gesamte Zeit mit dem Kind in der Krippe.
  - Das Kind kann in Ruhe den Raum erkunden, aber es wird nicht gezwungen, mit anderen Kindern zu interagieren.
  - Die Fachkraft spricht mit den Eltern, gibt Informationen zur Tagesstruktur und sorgt für eine entspannte Atmosphäre.
  - Wichtig: Das Kind sollte jederzeit in den Arm der Bezugsperson können, wenn es sich unsicher fühlt.



## Phase 2: Trennungsversuche

### Ziel:

Das Kind gewöhnt sich an die Trennung vom Elternteil und baut Vertrauen zur Fachkraft auf.

- **Dauer:** In der Regel 3-5 Tage
- **Ablauf:**
  - Der Elternteil bleibt in der Nähe, aber es wird versucht, das Kind für kurze Zeit bei der Fachkraft zu lassen.
  - Zunächst wird nur für wenige Minuten getrennt, etwa 5-10 Minuten. Der Elternteil bleibt in der Nähe und ist jederzeit erreichbar.
  - Die Trennungen sollten möglichst immer nach einer positiven Erfahrung (z. B. nach einem Spiel oder einer schönen Aktivität) erfolgen.
  - Die Fachkraft wird für das Kind sichtbar und greifbar sein, damit es sich sicher fühlen kann.

## Phase 3: Vertiefte Trennung

### Ziel:

Das Kind kann für längere Zeit ohne der Elternteil in der Krippe bleiben und fühlt sich zunehmend sicherer.

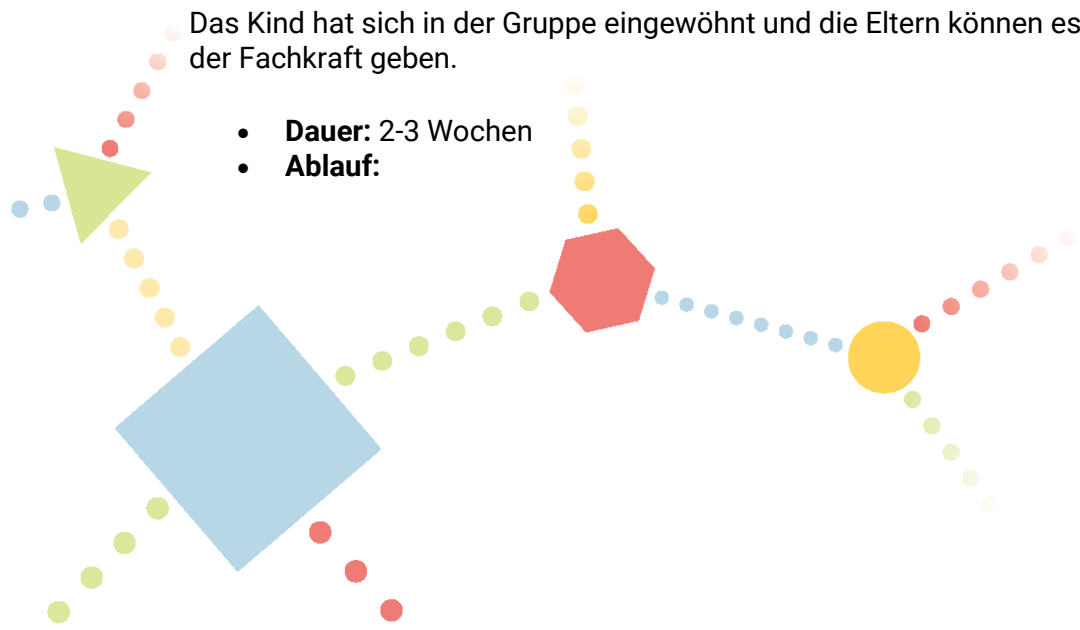
- **Dauer:** 1-2 Wochen
- **Ablauf:**
  - Die Trennungszeiten werden schrittweise verlängert.
  - Das Kind bleibt nun auch einmal für eine ganze Stunde oder länger ohne das Elternteil in der Gruppe.
  - Der Elternteil kann das Gebäude für eine Weile verlassen, aber bleibt telefonisch erreichbar.
  - In dieser Phase kann die Fachkraft das Kind beruhigen, wenn es weint oder unruhig wird.

## Phase 4: Abschluss der Eingewöhnung (nach ca. 2-3 Wochen)

### Ziel:

Das Kind hat sich in der Gruppe eingewöhnt und die Eltern können es beruhigt in die Obhut der Fachkraft geben.

- **Dauer:** 2-3 Wochen
- **Ablauf:**



- Das Kind bleibt jetzt auch über den Mittag in der Krippe, ohne dass der Elternteil anwesend ist.
- Der Elternteil hat weiterhin die Möglichkeit, telefonisch oder über die Care App Kontakt zu den Fachkräften aufzunehmen, um das Gefühl der Sicherheit zu bewahren.

## Begleitung durch die Fachkräfte

- **Kommunikation mit den Eltern:**  
Es wird ein enger Austausch mit den Eltern gepflegt, um die Eingewöhnung für das Kind individuell zu gestalten und mögliche Sorgen frühzeitig zu erkennen.
- **Beobachtungen der Fachkraft:**  
Die Fachkraft beobachtet das Verhalten des Kindes, um festzustellen, wie es mit den Trennungen und der Eingewöhnung zurechtkommt. Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen.
- **Bindung aufbauen:**  
Die Fachkraft baut eine verlässliche Bindung zum Kind auf, indem sie mit ihm in Kontakt tritt, es in Spielen und anderen Aktivitäten begleitet und ihm Orientierung und Sicherheit gibt.

---

## Besondere Hinweise für Eltern

- **Geduld und Vertrauen:** Die Eingewöhnung braucht Zeit. Jedes Kind reagiert unterschiedlich, und es ist wichtig, das Kind nicht zu drängen. Die Eltern sollten genügend Zeit für die Eingewöhnung einplanen.
- **Konsistenz:** Auch nach der Eingewöhnung ist es wichtig, dass der Rhythmus und die Regelmäßigkeit in der Betreuung beibehalten werden.
- **Gefühle des Kindes respektieren:** Es ist normal, dass Kinder weinen oder unsicher sind. Eltern sollten diese Gefühle respektieren und auf das Kind eingehen, ohne es zu überfordern.

---

## Zusammenfassung

Das Berliner Modell setzt auf eine behutsame und individuelle Eingewöhnung, die sich an den Bedürfnissen des Kindes orientiert. Wichtig ist, dass der Elternteil das Kind in der Anfangsphase begleitet und das Kind in kleinen, behutsamen Schritten an die Trennung gewöhnt wird. Das Kind bestimmt das Tempo, und die Fachkraft sorgt für eine vertrauensvolle Atmosphäre.

